Inhalt der Unterlassungsaufforderung

überreicht an den Generaldirektor der WHO durch RA Kruse

Übersetzung der Haftungserklärung, die Tedros Adhanom Ghebreyesus, Dr. Maria van Kerkhove, Dr. Janet Diaz und Jeremy Farrar anfangs Mai 2024 zugestellt wurde. Er wurde mit Hilfe von internationalen Fachanwälten und Gesundheitswissenschaftlern verfasst.

Originalbeitrag von Dr Tess Lawrie, MBBCh, PhD , veröffentlicht mit dem Hinweis, dass der Beitrag gerne kopiert, eingefügt und angepasst werden kann, um andere über ihre Haftung im Zusammenhang mit dem Covid-19-Betrug zu informieren.



Sehr geehrter Tedros Adhanom Ghebreyesus,

Betreff: Schadensanzeige und

Unterlassungserklärung

Im Namen lebender Männer, Frauen und all ihrer Söhne und Töchter, die gegenwärtig auf der Erde leben und solcher, die noch geboren werden sollen, setzen wir, hiermit Sie, einen Mann, Tedros Adhanom Ghebreyesus, handelnd unter dem Namen des Generaldirektors der Weltgesundheitsorganisation (im Folgenden W.H.O), in Kenntnis darüber:

- Ihre Handlungen in Ihrer Funktion als Generaldirektor der W.H.O während des Covid-19-Kapitels, die hauptsächlich darin bestanden, Weltregierungen fälschlicherweise über eine sogenannte Pandemie zu informieren, wodurch Regierungen veranlasst wurden, nicht vorhandene medizinische Notfälle zu erklären, haben dazu geführt und führen immer noch dazu, dass es zu massiven Verlusten von Menschenleben, immensen körperlichen Schäden und unermesslichem psychischem Leid und Trauma für die Menschen auf diesem Planeten kommt.
- Diese Handlungen scheinen dazu geführt zu haben, dass Regierungen unzureichend getestete SARS-CoV-2 genetisch veränderte Organismen (GVOs), fälschlicherweise als „Impfstoffe“ bezeichnet, auch als Gen-Therapien, verpflichtend machten, unwissenschaftlich Maskenprotokolle umsetzten, grausame und wissenschaftlich nicht gerechtfertigte „soziale Distanzierungsmaßnahmen“ durchführten, ineffektive und betrügerische PCR-Tests kauften und einsetzten, die anschließend zur Schaffung falscher „Fallzahlen“ verwendet wurden, um rechtswidrige „Lockdowns“, Geschäftsschließungen und Hausarrest zu rechtfertigen.

Wir fordern Sie auf, mit sofortiger Wirkung alle weiteren Handlungen zu unterlassen, die eine falsche und betrügerische Kommunikation an Regierungen beinhalten, und somit weitere Fälle der oben beschriebenen katastrophalen Folgen verursachen oder hervorrufen würden.

Mitteilung über persönliche Haftung

Wir möchten Sie außerdem darauf hinweisen, dass Ihr Versäumnis, sich von einer fortgesetzten oder wiederholten Beteiligung oder Implikation an den oben genannten Schäden zu distanzieren oder diese einzustellen, Sie sowohl in Ihrer persönlichen als auch in Ihrer Unternehmensfunktion haftbar macht. Als Mann werden Sie wegen krimineller Verschwörung wird wegen krimineller Verschwörung

gegen Sie ermittelt. Als Vertreter Ihrer Organisation wird gegen sie wegen grober Fahrlässigkeit, schwerem Fehlverhalten im öffentlichen Amt, Unternehmensbetrug und möglicherweise sogar Beihilfe zur fahrlässigen Tötung durch Ihre Organisation ermittelt.

Zusätzlich zu den oben genannten Mitteilungen und um unsere Position zu klären, möchten wir diese Gelegenheit nutzen, Sie respektvoll an Ihre eigene Position und rechtliche Verantwortung zu erinnern.

WHO-Verfassungspflicht

Das Ziel der Weltgesundheitsorganisation (WHO), gemäß Artikel 1 der WHO-Verfassung, ist die Erreichung des höchstmöglichen Gesundheitsniveaus für alle Völker. Somit sind Sie als Generaldirektor der WHO verpflichtet, sich mit einer Vielfalt von Experten zu beraten, einschließlich solcher, die mit Ihren Empfehlungen zur Gesundheit nicht einverstanden sind, um sicherzustellen, dass bewährte Praktiken ethisch und objektiv gefördert werden, um die besten Interessen der Öffentlichkeit zu wahren.

Bereits im Jahr 2021 warnten internationale Experten vor den neuartigen Covid-Strategien, die vom WHO-Covid-Team empfohlen wurden, insbesondere, aber nicht ausschließlich, vor den experimentellen modRNA-Medizintechnologien, die mit „Warp-Geschwindigkeit“ entwickelt wurden, um angeblich als Impfstoffe zu fungieren.

Die WHO-Verfassung besagt in Artikel 67, dass Mitglieder der WHO „solche Privilegien und Immunitäten genießen können, die für die Erfüllung ihres Ziels und die Ausübung ihrer Funktionen erforderlich sind“. Diese Privilegien und Immunitäten, obwohl offensichtlich ungerecht, ungleich und gefährlich, gelten nur bei der Erfüllung des Ziels des Artikels 1.

Durch Ihre einseitige Empfehlung schädlicher Covid-Strategien glauben die Menschen, vertreten durch den Weltgesundheitsrat, nicht, dass Sie gemäß Ihren verfassungsmäßigen Verpflichtungen gemäß Artikel 1 gehandelt haben. **Wenn festgestellt wird, dass Ihre Handlungen gegen Artikel 1 verstoßen, sind Sie nicht durch Artikel 67 der WHO-Verfassung abgedeckt, der den genannten Schutz und die Immunität vorsieht. Mit anderen Worten, Sie können persönlich für die Millionen von Todesfällen und dem immensen Leid verantwortlich gemacht werden, das aufgrund Ihrer Rolle bei der**

rechtswidrigen Genehmigung dieser schädlichen Empfehlungen verursacht wurde. Darüber hinaus ist bei offensichtlichen Interessenkonflikten, die sich aus den Aktivitäten der WHO ergeben, die eng mit kommerziellen Interessen verbunden sind, Immunität nicht garantiert, wenn im Auftrag dieser Interessen gehandelt wird.

Folgen Ihrer WHO-Covid-Politiken, Empfehlungen, Ratschläge und Unterlassungen

1. Unermessliches Leiden und Tod

In den letzten vier Jahren haben Milliarden von Menschen, die den von der WHO basierten Ratschlägen ihrer Länderregierungen vertrauten und folgten, anhaltendes physisches und psychisches Leiden, Krankheit, Behinderung, Einkommensverlust, Armut, Kindesmissbrauch, andere Gewalt und sogar den Tod erlebt.

2. Verletzung der Menschenrechte

Regierungen weltweit haben auf der Grundlage von WHO-Empfehlungen schwerwiegende Notfallmaßnahmen umgesetzt, die zu weit verbreiteten Verletzungen grundlegender Menschenrechte führten. Jungen, Mädchen und Babys wurden maskiert und geimpft. Lebende Männer und Frauen, die ihr Recht auf freie Meinungsäußerung, Reisen, körperliche Autonomie und freie Entscheidung ausdrücken oder ausdrücken wollten, wurden bedroht, eingeschüchtert, gezwungen, vernachlässigt, misshandelt und in einigen Fällen sogar angegriffen, inhaftiert oder getötet. Die WHO unternahm nichts, um den von ihr verursachten Schaden zu beheben.

3. Unterlassung der Empfehlung kostengünstiger, sicherer und wirksamer Behandlungen und Heilmittel für Covid-19

Covid-19 kann wirksam mit sicheren und etablierten Mehrzweckgenerika wie Ivermectin und Hydroxychloroquin in Kombination mit Zink, Vitamin D, Vitamin C und anderen immunstärkenden, gesundheitsfördernden und antikoagulierenden Behandlungen behandelt werden. Das Versäumnis, diese zu offenbaren und das Bewusstsein dafür zu schärfen, sowie das Versäumnis, Ivermectin in Kombination mit Zink frühzeitig und weit verbreitet zu empfehlen, führten dazu, dass Millionen von Menschen litten und viele starben, weil ihnen keine wirksamen frühzeitigen und späten Behandlungen angeboten wurden.

Indem Sie Ivermectin nur im Rahmen von klinischen Studien empfohlen und praktische Ratschläge zur Erreichung des höchsten Gesundheitsniveaus während der Covid-19-Angst ausgelassen haben, wurden Ivermectin und andere wirksame Behandlungen in vielen Ländern zugunsten teurer GVO-Medikamente, notfallzugelassener patentierter pharmazeutischer Medikamente ohne Sicherheitsaufzeichnungen, zurückgehalten. Somit können Sie in Ihrer persönlichen Funktion für die Folgen schwerwiegender Unterlassungen im Zusammenhang mit sicheren und wirksamen Behandlungen von Covid-19 verantwortlich gemacht werden, und zwar zugunsten nicht offengelegter GVOs.

4. Gefährliche GVO-Gentherapien, die unter dem Deckmantel von Impfstoffen eingesetzt werden

Sie können auch persönlich für Tod, Verlust und Leiden im Zusammenhang mit den SARS-CoV-2-„Impfstoffen“ haftbar gemacht werden, da Sie die Menschen nicht über Folgendes informiert haben:

- Die langfristigen materiellen Risiken dieser „Impfstoffe“ sind unbekannt. Die LNP-modRNA-Plattform erfüllt die rechtlichen Definitionen der EU, des Vereinigten Königreichs, Südafrikas, Australiens und der USA für die ordnungsgemäße Einstufung als genetisch veränderter Organismus (GVO) und eine Gentherapie, bei der über einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren und möglicherweise auch über Generationen hinweg identifizierte materielle Risiken bestehen. Den Menschen wurde nicht wie gesetzlich vorgeschrieben mitgeteilt, dass die sogenannten „Impfstoffe“ tatsächlich GVOs sind.
- Pfizer verwendete ein Verfahren zur Herstellung der Produkte, die sie zur Genehmigung eingereicht haben, aber ein anderes Verfahren zur Herstellung des Produkts, das für die Injektion in die Menschen der Welt verwendet wurde. Das letztere Produkt wurde unter Verwendung von E.coli-Bakterien und Plasmid-DNA hergestellt, was zu einer übermäßigen Kontamination mit synthetischer DNA führte, die bestätigt wurde, sich in das menschliche Genom integrieren zu können. Der Einsatz von Plasmid-DNA durch Moderna in der Herstellung hat ebenfalls zu einer übermäßigen Kontamination mit synthetischer DNA geführt.
- Die Pfizer-Produkte enthalten eine SV40-virusabgeleitete Enhancer-Gensequenz. Diese Gensequenz dient dem Transport der synthetischen DNA in Zellkerne und birgt ein reales Risiko der chromosomalen Integration. Dies bedroht eine dauerhafte genetische Veränderung der geimpften Menschen ohne ihr Wissen oder ihre Zustimmung und kann nur schädlich sein.

- Die Inhalte dieser genetischen Injektionen bleiben nicht im Armmuskel.
- Spike-Proteine werden über einen längeren und unbekannten Zeitraum produziert, möglicherweise unbegrenzt.
- Diese Spike-Proteine lösen umfangreiche Mikrogefäßblutgerinnung sowie Blutgerinnsel in großen Gefäßen aus.
- Spike-Proteine werden in vielen Geweben und Organen, einschließlich Herz, Gehirn, Hoden, Eierstöcken, Leber und Milz, abgelagert und verursachen Gewebezerfall und Krankheit.
- Die große Menge an Spike-Proteinen kann das Immunsystem überwältigen, was zu einer Funktionsstörung des Immunsystems und einem erhöhten Risiko für alle Infektionen und Krebserkrankungen führt.
- Das Spike-Protein ist an sich giftig, aber dieser fremde Antigen markiert auch das eigene Gewebe der Opfer als fremd und löst autoimmune Krankheiten in diesen Geweben aus.
- Die erzeugten Antikörper sind nicht neutralisierend und verschlechtern die Covid-Krankheit; dies ist eine „Antikörper-abhängige Verstärkung“ der Infektion.
- Nicht deklarierte Plasmid-DNA in diesen Produkten birgt weitere Gefahren, insbesondere im Fall von Pfizer und den verborgenen SV40-Enhancer- und Promotorsequenzen. Dazu gehört die Störung von Tumorsuppressorgenen und trägt zu der Liste der Mechanismen bei, durch die diese Produkte das Krebsrisiko erhöhen.
- Das künstliche modRNA in diesen Produkten ist aufgrund der Substitution von N1-Methylpsudouridin anstelle von Uracil hyperpersistierend. Dies verlängert die Produktion der toxischen Spike-Proteine, führt jedoch auch zu Ribosomenrahmenverschiebungen, sodass eine Vielzahl unvorhersehbarer Proteine und Polypeptide entstehen. Diese stellen ein ernsthaftes Risiko für die Auslösung einer breiten Palette von Autoimmunerkrankungen dar.
- Darüber hinaus sind die pegylierten Lipidnanopartikel, die die genetische Fracht in die Zellen der Opfer transportieren, an sich giftig.

5. Verletzung der informierten Einwilligung

Basierend auf Ihrer Autorität als designierter Generaldirektor der WHO vertrauten die meisten Menschen auf der ganzen Welt Ihren Worten, als Sie erklärten, dass die Covid-19-GVOs und Gentherapien „sicher und wirksam“ seien. Diese Behauptung kann nicht belegt werden und wird durch die Verträge über Covid-19-Impfstoffe weiter widerlegt. Daher wurde das Recht auf freie und informierte Einwilligung für

jeden Menschen verletzt, der mit der experimentellen Covid-19-GVO-Gentherapie namens „Impfstoffe“ geimpft wurde.

Es scheint außerdem, dass Sie zu keinem Zeitpunkt die Menschen über die mit diesen experimentellen GVO-Injektionen verbundenen Risiken informiert oder die zunehmenden Berichte über Impfverletzungen mit der Öffentlichkeit geteilt haben. Vigibase, die WHO-Pharmakovigilanz-Zusammenarbeit mit der Universität Uppsala, führt die Aufzeichnungen von über fünf Millionen Menschen, bei denen aufgrund der Covid-19-Gen- „Impfstoffe“ vermutete Schäden aufgetreten sind, aber Sie haben es versäumt, eine transparente, unabhängige und zeitnahe Analyse dieser Daten zu fordern und sicherzustellen.

Dies steht im direkten Widerspruch zum Nürnberger Kodex, der 1948 vereinbart wurde, um nicht freiwillige medizinische Experimente an Menschen zu verhindern, nach schweren Menschenrechtsverletzungen während des Zweiten Weltkriegs. Ihr Versäumnis, über die Risiken dieser experimentellen GVO-Injektionen aufzuklären, sowie Ihr Versäumnis, auf, Empfehlungen, Förderung und Sicherstellung einer freien und informierten Einwilligung für diese Covid-19-GVO-Gentherapien können sowohl wegen Verstoßes gegen Ihre Sorgfaltspflicht als auch wegen Körperverletzung strafrechtlich verfolgt werden.

Einladung des Weltgesundheitsrates

Unserer Meinung nach ist die Gesundheit der Menschen der Welt durch die von Ihnen während Ihrer Arbeit bei der Weltgesundheitsorganisation ergriffenen Maßnahmen viel schlechter. **Unter den gegebenen Umständen fühlen wir uns moralisch verpflichtet, Sie einzuladen, Ihre Handlungen zu verteidigen oder öffentlich um Entschuldigung zu bitten und einen Plan für Wiedergutmachung vorzulegen. Eine Generalversammlung des Weltgesundheitsrates ist für den 21. Mai 2024 geplant, um Ihre Antwort zu hören und weitere notwendige Maßnahmen zu vereinbaren.**

> **In der Zwischenzeit und auch in Zukunft fordern wir Sie auf, sofort aufzuhören, Desinformationen über die Covid-19-GVO-Gentherapieprodukte zu verbreiten.**

Von den unten genannten Männern und Frauen:

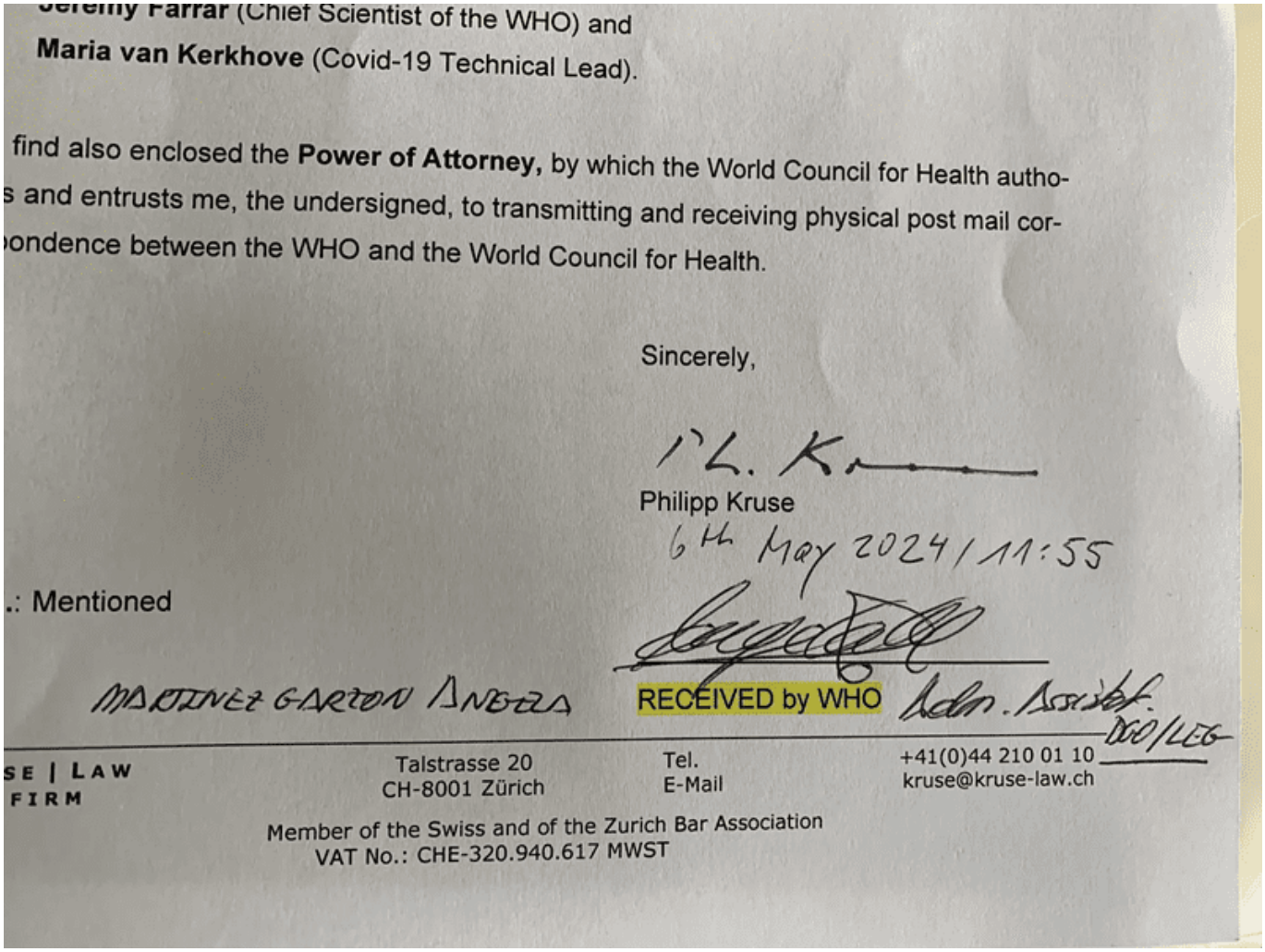
Lenkungsausschuss des Weltgesundheitsrates

Shabnam Palesa Mohamed (WCH Afrika), Fahrie Hassan (WCH Afrika), Emma Sron (WCH Nordamerika), Dr.Marivic Villa (WCH Nordamerika), Dr. Mark Trozzi (WCH Nordamerika), Izumi Kamijo (WCH Asien), Rev. Dr. Wai Ching Lee (WCH Asien), Dr. Gilbertha St Rose (WCH Karibik), Christof Plothe DO (WCH Europa), Dr. Mazen Nasreddine (WCH Levante), Lucinda van Buuren (WCH Ozeanien), Dr. Anne O'Reilly (WCH Ozeanien), Prof. Héctor Carvallo (WCH Lateinamerika), Marco Albertazzi (WCH Lateinamerika), Dr. Tess Lawrie (WCH Chefkoordinatorin)

‚Mitteilung an den Auftraggeber ist Mitteilung an den Auftragnehmer und umgekehrt".

Der Schweizer Rechtsanwalt Philipp Kruse überbrachte die Benachrichtigung persönlich an die WHO-Zentrale am Montag, den 6. Mai 2024, gegen Mittag. Hier bestätigt er die Zustellung:

Die WHO und ihre Mitarbeiter können nicht länger behaupten, sie seien über die Probleme und öffentlichen Bedenken nicht informiert. Hier ist der unterzeichnete Empfang der Dokumente:



Jeremy Farrar (Chief Scientist of the WHO) and
Maria van Kerkhove (Covid-19 Technical Lead).

find also enclosed the **Power of Attorney,** by which the World Council for Health autho-
s and entrusts me, the undersigned, to transmitting and receiving physical post mail cor-
ondence between the WHO and the World Council for Health.

Sincerely,

Philipp Kruse
6th May 2024 / 11:55

.: Mentioned

RECEIVED by WHO

SE | LAW
FIRM

Talstrasse 20
CH-8001 Zürich

Tel.
E-Mail

+41(0)44 210 01 10
kruse@kruse-law.ch

Member of the Swiss and of the Zurich Bar Association
VAT No.: CHE-320.940.617 MWST

Schweizer Rechtsanwalt, Philipp Kruse, überbrachte die Benachrichtigung persönlich an die WHO-Zentrale am Montag, den 6. Mai 2024, gegen Mittag. Hier bestätigt er die Zustellung:

Die WHO und ihre Mitarbeiter können nicht länger behaupten, sie seien über die Probleme und öffentlichen Bedenken nicht informiert. Hier ist der unterzeichnete Empfang der Dokumente:

Der Lenkungsausschuss des Weltgesundheitsrates ist äußerst dankbar für die Rechtsanwälte Philipp Kruse, Julian Gillespie, David Adelman und die vielen anderen, die diese internationale Zusammenarbeit zur Wahrheit, Gerechtigkeit und Rechenschaftspflicht informiert, unterstützt und unterstützt haben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wenn Sie einen Wert in dieser Arbeit sehen, erwägen Sie bitte, ein kostenpflichtiges Abonnement dieses Substack oder des Substack des Weltgesundheitsrates zu werden, wenn Sie dies noch nicht getan haben. Alle Erlöse gehen an die humanitäre Arbeit des Weltgesundheitsrates.